

Bautechnik  
Sachbearbeiterin: Frau Birgit Haschka

**Beschlussvorlage**

Abt. 6/079/2016

|                            |                   |                   |
|----------------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Gremium / Ausschuss</b> | <b>Termin</b>     | <b>Behandlung</b> |
| <b>Gemeinderat</b>         | <b>15.11.2016</b> | <b>öffentlich</b> |

|                  |
|------------------|
| <b>Top Nr. 5</b> |
|------------------|

**Friedhof Pullach: Errichtung einer temporären Aussegnungshalle auf dem Friedhofsgelände  
Auftragsvergabe**

**Anlagen:**

Anlage 1: Planungsgrundlage des Architekturbüros Holzfurtnner + Bahner  
Anlage 2: Auswertung der Mietangebote verschiedener Hallenhersteller  
Anlage 3: Angebot Janson International Rental & Service GmbH & Co.KG  
GR 16 11 15\_Tischvorlage\_Kostenzusafa\_Fotos

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Anmietung einer Leichtbauhalle (s. Anlage 1) für die Durchführung der Trauerfeiern und Aussegnungen während des Umbaus und der Erweiterung der Friedhofsgebäude an der Münchener Straße mit einer Laufzeit von 12 Monaten und der Option auf Verlängerung wird zugestimmt.  
Auf den Ankauf einer entsprechenden Halle wird verzichtet.
2. Die Firma Jansen International Rental & Services GmbH & Co.KG wird entsprechend ihrem Angebot vom 2.11.2016 mit der Bereitstellung und Vermietung der Leichtbauhalle (temporäre Aussegnungshalle) beauftragt. Die Angebotssumme für die Nutzung von zwölf Monaten inkl. Montage, Demontage und Transport beträgt nach Prüfung 29.028,86 € brutto (s. Anlage 3)  
Einer Mietzeitverlängerung der Leichtbauhalle bei Bedarf für einen Mietzins von 1.309,- € brutto je Monat wird zugestimmt.
3. Die für die o.g. Maßnahmen erforderlichen Mittel sind im Vermögenshaushalt 2017 vorzusehen.

**Begründung:**

In der Gemeinderatssitzung vom 28.07.2015 erfolgte der Beschluss, Vereinbarungen für die Zeit der Umbauphase auszuarbeiten. Es wurden 60.000,--€ als erforderliche Mittel in den Haushalt eingestellt.

Um einen reibungslosen Ablauf der Beerdigungen während der Bauzeit zu garantieren wurde in der Gemeinderatssitzung am 26.07.2016 beschlossen, eine temporäre Leichtbauhalle für Trauerfeiern und Aussegnungen auf dem Friedhof während des Umbaus der Friedhofsgebäude an der Münchener Straße zu errichten. Diese wird im neuen Teil des Friedhofs aufgestellt. Die Aufbahrungen finden in dieser Zeit im Friedhof Baierbrunn statt.

Der Bauantrag für die Errichtung einer temporären Aussegnungshalle wurde im Juli 2016 eingereicht. Der Genehmigungsbescheid liegt seit Ende September 2016 vor.

Ursprünglich war von der Gemeindeverwaltung angedacht, eine Leichtbauhalle mit den Grundmaßen 10m x 15m zu kaufen und im Anschluss wieder zu verkaufen. Zu diesem Zeitpunkt veranschlagte man 18 Monate für die Nutzung der temporären Aussegnungshalle. Nach aktuellem Bauzeitenplan vom 11.10.2016 ist jedoch von einer Nutzung von nur mehr 12 Monaten auszugehen.

Gemäß dem Rahmenterminplan, Stand 11.10.2016, wird der Ersatzbau voraussichtlich im Februar 2017 aufgestellt und ca. Anfang 2018 wieder abgebaut.

Nach erneuter Einholung von Mietangeboten für eine Leichtbauhalle hat sich gezeigt, dass bei einer Mietdauer von einem Jahr. Eine Anmietung wirtschaftlicher ist als ein Kauf, sowohl hinsichtlich der Kosten als auch des organisatorischen Aufwandes für die Gemeindeverwaltung.

Die gerundeten Bruttokosten für die Jahresmiete der temporären Leichtbauhalle inkl. Errichtung und Abbau betragen gemäß dem wirtschaftlichsten Kostenangebot 29.000,- € brutto (s. Anlage 2).

Die Gemeindeverwaltung fragte in einem freihändigen Vergabeverfahren fünf Anbieter für Leichtbauhallen in Deutschland an. Als Grundlage dienten die Planung des Architekturbüros Holzfurtner + Bahner (Anlage 1) sowie die Nutzungsvorgaben für eine temporären Aussegnungshalle.

Die Fa. Jansen International Rental & Services GmbH & Co.KG gab das wirtschaftlichste Mietangebot ab.

Die weiteren konkreten Kosten für die Untergrundvorbereitung, Elektroanschlüsse, Heizgebläse, Innenausstattung etc. werden derzeit noch angefragt und zur Gemeinderatssitzung vorgelegt. Einige dieser Kosten müssen entsprechend des Hallensystems ermittelt werden.

In den Gesamtkosten sind auch die Schätzkosten für die Aufbahrung und die Hinterstellung der ca. 100 Bestattungen pro Jahr im Friedhof Baierbrunn und der in diesem Zusammenhang zusätzlichen Fahrten der Trauerhilfe Denk enthalten.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin